

Kühles Plätzchen für heiße Zeiten

Im Voerder Freibad können die Besucher mehr als „nur“ baden gehen. **Schachspielen**, Wassergymnastik, Frühschwimmer-Frühstück und die Fahrradwache draußen sorgen dafür, dass die Zahl der Badegäste **steigt**. Der Förderverein freut sich über einen gelungenen **Start** in die Saison.

VON ANGELIKA RITZKA

VOERDE Voerder Freibad, gestern um 16 Uhr. Die Sonne lacht. Wassertemperatur: 24,8 Grad Celsius. Luft: 23 Grad Celsius. Da gibt's nur eins: abtauchen. „An der Adria hat das Wasser momentan nur 21 Grad“, weiß Prof. Dr. Günther Jacobi. Als Vorsitzender des Freibadvereins Voerde muss man die Konkurrenz immer im Blick haben. Jacobi ist zufrieden. Im Vergleich zu Italien hat Voerde die Nase vorn.

Überhaupt ist das Voerder Freibad ein lauschiges Plätzchen. Hohe Bäume sorgen für kühlen Schatten in heißen Zeiten. Nur ein paar Meter vom Becken entfernt, auf der Liegewiese, ist das Juchzen und Schreien der Jungen und Mädchen im Wasser kaum mehr zu hören. Hier liegen ältere Semester gemütlich auf mitgebrachten Klappliegen und lesen oder lösen Kreuzworträtsel. Die Voerder bleiben nicht unter sich. Immer mehr Dinslakener und sogar Walsumer zieht's inzwischen ins Voerder Freibad, erzählt Ralf Dickmann, zweiter Vorsitzender des Fördervereins. „Auch die Zahl der Frühschwimmer nimmt zu“, freut er sich.

An der zunehmenden Beliebtheit des Voerder Freibades hat der fleißige, inzwischen 210 Mitglieder zählende Förderverein gewaltigen Anteil. Im Freibad kann man nicht nur schwimmen. Neu ist die Was-



Gemeinsam macht's mehr Spaß: **Wassergymnastik** findet im Voerder Freibad immer sonntags um 9 Uhr unter Leitung von **Sandra Vogt** statt. Kostenlos, bei 24 Grad Wassertemperatur, allerdings nur bei gutem Wetter – **Regen** mag der Kassettenrekorder nicht. FOTO: HORST WARZANSKI